



Regionaljournal Steiermark



ÖAMTC-Flugrettung flog 2011 genau 16.099 Einsätze

Auch 2011 waren die Crews der 16 ÖAMTC-Notarzt-Hubschrauber täglich unterwegs um Menschen nach unterschiedlichsten Notfällen schnelle Hilfe zu bringen.

Rund 44 Einsätze pro Tag im Jahr 2011

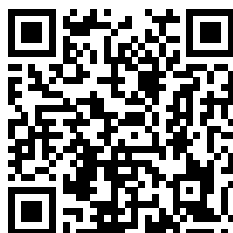
"Insgesamt stiegen die gelben Hubschrauber im Vorjahr 16.099 Mal zu meist lebensrettenden Einsätzen auf", zieht der Geschäftsführer der ÖAMTC-Flugrettung, Reinhard Kraxner, Bilanz. "Das sind über 1.200 Einsätze mehr als im Jahr davor." Einsatzstärkster Tag des Jahres war der 14. August. An diesem Tag wurden die Notarzt-Hubschrauber österreichweit so oft wie noch nie in ihrer Geschichte, nämlich 101 Mal, alarmiert.

Unverzichtbar für notärztliche Versorgung

Ob Herzinfarkt, Schlaganfall, Verkehrsunfall oder Frühgeburt - Beispiele, dass die Flugrettung ein wesentlicher Bestandteil der Notfallversorgung in Österreich ist, gibt es zur Genüge. Die hohe Einsatzzahl zeigt auch, wie wichtig die ÖAMTC-Notarzt-Hubschrauber für die notärztliche Versorgung sind. "Gerade wenn es um Leben oder Tod geht, ist es von großer Bedeutung, dass schwer verletzte oder erkrankte Personen schnellstmöglich von einem Notarzt behandelt werden", verdeutlicht Kraxner.

Unterschiedlichste Alarmierungsgründe

Zu den häufigsten Alarmierungsgründen, nämlich 7.034 Mal, zählten einmal mehr internistische oder neurologische Notfällen wie akute Herzerkrankungen oder Schlaganfällen und Hirnblutungen. Rund 15 Prozent der Einsätze der ÖAMTC-Flugrettung wurden nach Unfällen die sich bei der Arbeit, in der Schule, in der Freizeit oder im häuslichen Umfeld ereignet haben, geflogen. 2.303 Einsätze waren nach Freizeitunfällen im alpinen Bereich notwendig. "Häufig erwies sich dabei die Landung unmittelbar am Notfallort auf Grund der Geländesituation



als schwierig oder gar unmöglich", berichtet Kraxner. "559 verletzte Personen mussten daher mittels Taubergung gerettet werden."

Christophorus 9 stieg am häufigsten auf

Mit 1.961 Einsätzen weist die Statistik erneut den in Wien stationierten Christophorus 9 als Spitzenreiter aus. Christophorus 3 in Wiener Neustadt folgt mit 1.472 Einsätzen vor Christophorus Europa 3 in Suben mit 1.265, Christophorus 11 in Klagenfurt mit 1.176 und Christophorus 2 in Krems mit 1.175 Einsätzen. Verglichen mit dem Vorjahr konnten beinahe alle Stützpunkte der ÖAMTC-Flugrettung ihre Einsatzzahlen steigern.

